



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Kay-Uwe Ziegler
11011 Berlin

Prof. Dr. Edgar Franke

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL Edgar.Franke@bmg.bund.de

Berlin, 14. April 2022

Schriftliche Frage im Monat März 2022
Arbeitsnummer 3/431

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 3/431:

Hält die Bundesregierung es für möglich oder wahrscheinlich, dass infolge der Einführung einer verpflichtenden allgemeinen Impfung gegen Covid19 mit den bisher bedingt in Deutschland zugelassenen Impfstoffen von BioNTech, Moderna, AstraZeneca, Johnson & Johnson, sowie Novavax es ursächlich nach deren Injektion zu weiteren Todesfällen und schweren Impfkomplicationen bei Ungeimpften und bereits Geimpften jeden Alters kommen wird, und wenn die Frage mit "ja", "möglich" oder "wahrscheinlich" oder sinngemäß ähnlich beantwortet wird, welche zahlenbasierte Prognose stellt die Bundesregierung bei der Anzahl von Todesfällen und schweren unerwünschten Nebenwirkungen im Sinne von Paragraph 4 Abs. 13 AMG für den Zeitraum 2022/2023 in Ansehung des aktuellen Sicherheitsberichts des Paul-Ehrlich-Instituts vom 7. Februar 2022, und wenn die Frage mit "nein" beantwortet wird, mit welcher konkreten Begründung, vor dem Hintergrund des Sicherheitsberichts des Paul-Ehrlich-Instituts vom 7. Februar 2022, wonach bereits mindestens 85 Todesfälle, bei denen die Impfung mit COVID-19 Impfstoffen möglich und wahrscheinlich ursächlich zum Tod führte und wonach bereits mindestens 29.786 schwerwiegende unerwünschte Nebenwirkungen im Sinne des § 4 Abs. 13 AMG ausweislich gemeldet wurden?

Antwort:

Die Bundesregierung kann zum weiteren statistischen Verlauf schwerer unerwünschter Nebenwirkungen der zugelassenen Impfstoffe gegen Covid-19 keine spekulative Prognose abgeben. In äußerst seltenen Fällen sind Impfschäden und Todesfälle in Folge von schweren Impfkomplicationen jedoch nicht auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen